

# **BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2025.5 vom 18. Juni 2025**

Bs Sozialversicherungsgericht, 2025-06-18, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_sozialversicherungsgericht\\_KV.2025.5](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_KV.2025.5)

FR: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2025.5 du 18 juin 2025

IT: BS\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT KV.2025.5 del 18 giugno 2025

## **Volltext**

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

Urteiler Präsidentin

vom 8. Dezember 2025

Parteien

A \_\_\_\_\_

Beschwerdeführer

B \_\_\_\_\_

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

KV.2025.5

Einspracheentscheid vom 18. Juni 2025

Rückforderung doppelt bezahlter Leistungsvergütung

Die Präsidentin

Die Gerichtsschreiberin

Dr. A. Pfleiderer lic. iur. H. Hofer

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.